

Fachbrief Nr. 2

Französisch



Berliner Schülerinnen und Schüler der Humboldt-Schule nehmen am „Festival Européen du Théâtre Lycéen Francophone“ in Saint-Malo teil.

Themen des Fachbriefes:

Curriculare Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe

Zentralabitur

Ihre Ansprechpartnerin im Referat I D der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport:
Marita Hebisch-Niemsch (marita.hebisch-niemsch@senbjs.verwalt-berlin.de)

Ihre Ansprechpartnerin in der Abt. I des LISUM:
Dr. Andrea Schinschke (andrea.schinschke@LISUM.verwalt-berlin.de)

Die neuen curricularen Vorgaben

Die neuen curricularen Vorgaben für die Qualifikationsphase liegen den Schulen jetzt vor. Sie gelten ab dem Schuljahr 2005/06. Zahlreiche Fachkonferenzen haben sich an der Diskussion über die Gestaltung und thematische Schwerpunktsetzung der Vorgaben beteiligt und wertvolle Hilfestellung geleistet. Auf Änderungswünsche konnte eingegangen werden und fachkompetente Impulse wurden in die Überarbeitung einbezogen.

Ein erfolgreiches Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe ist ohne die Beteiligung der Fachkonferenzen undenkbar. Für die 11. Klassen müssen Festlegungen getroffen werden, damit sich die Inhalte der Profil- und Basiskurse nicht überschneiden. Mehr als bisher müssen auch fachbereichsübergreifende Absprachen vorgenommen werden, um die in der Spalte „Vernetzung“ angegebenen exemplarischen Bezüge zu den curricularen Vorgaben der anderen Fächer zu verwirklichen.

Der Versand der **Handreichungen** an die Schulen hat ebenfalls begonnen. Sie können den Kolleginnen und Kollegen bei der Vorbereitung ihrer Unterrichtsgestaltung von Nutzen sein. Insbesondere verweisen wir auf die Angaben zu aktuellen literarischen Werken, Filmen und weiterführenden Internet-Adressen. Die Handreichungen beinhalten Informationen für die gesamte gymnasiale Oberstufe, so dass die thematischen Verknüpfungsmöglichkeiten im Gesamtüberblick besser verdeutlicht werden können.

Die Handreichungen werden auch unter der Internet-Adresse www.lisum.de/Unterrichtsentwicklung und Weiterbildung/Französisch abrufbar sein.

Zahlreiche **Qualifikationsmaßnahmen** zentraler und dezentraler Art werden in den nächsten beiden Schuljahren die Berliner Lehrerinnen und Lehrer bei ihrer Arbeit mit den neuen curricularen Vorgaben unterstützen. Vor allem sind Veranstaltungen zur schriftlichen Leistungsbewertung und zur inhaltlichen und methodischen Unterrichtsgestaltung vorgesehen.

Das **LISUM** hat bereits im August (16.08., 17.08. und 23.08.2005) das Fortbildungsangebot: **Vorstellung und Diskussion der neuen Bewertungsschemata**. Am 3. November 2005 ist eine zentrale Fortbildung von Frau Prof. Caspari (FU) vorgesehen: **Aufgabenorientiertes Lernen mit literarischen Texten**. Darüber hinaus wird es dezentral organisierte Veranstaltungen zur Implementierung der curricularen Vorgaben geben.

Jahrgangsübergreifende Kurse können auch weiterhin eingerichtet werden (s. VOGO). Der Unterricht wird sich aber grundsätzlich an den neuen curricularen Vorgaben orientieren. Folglich ist im Unterricht für die Schülerinnen und Schüler im 3. Semester der Themenbereich „Lebensläufe“ so zu behandeln, dass sich daraus abiturgeeignete Aufgabenstellungen zur Literatur des 20. Jahrhunderts ableiten lassen. Diese werden letztmalig in diesem Jahr dezentral nach dem bisherigen Verfahren eingereicht. Weitere Präzisierungen zu Kursfolgen und jahrgangsübergreifendem Unterricht erfolgen demnächst durch ein Rundschreiben.

In diesem Zusammenhang weisen wir aufgrund von Nachfragen darauf hin, dass die Textaufgabe aus keinem zuvor im Unterricht gelesenen Werk stammen darf.

Zentralabitur

Das Zentralabitur überprüft, ob Schülerinnen und Schüler über die Kompetenzen verfügen, die in den curricularen Vorgaben beschrieben sind (s. 3.3 „Abschlussstandards“ und 4.1 und 4.2 „Kompetenzbezug“ im Bereich der Themen). Den Nachweis dieser Kompetenzen erbringen sie in Verbindung mit ihren Kenntnissen zu den vorgesehenen Themen. Um den Erfolg des ersten Zentralabiturs zu gewährleisten und die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe zu fokussieren, werden im Rundschreiben I Nr. 46/2005 Vorgaben und Hinweise für das Zentralabitur im Schuljahr 2006/07 zusammengestellt. Die in diesen Vorgaben genannten Pflichtthemen können den Kurshalbjahren 1 – 4 zugeordnet oder semesterunabhängig behandelt werden.

Darüber hinaus ist von Bedeutung, dass die Schulen vier Prüfungsaufgaben erhalten, von denen sie sich für zwei Aufgaben entscheiden, die sie den Lernenden zur Auswahl vorlegen. Damit ist für die Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit eröffnet, nur die beiden Aufgaben auszuwählen, die am deutlichsten auf die in ihrem Unterricht gesetzten Schwerpunkte ausgerichtet sind.

Die Aufgabenformate der Abiturklausuren werden auf der Grundlage der EPA und der dort beigefügten Musteraufgaben entwickelt. Die im Anhang zur EPA angegebenen Operatoren stellen eine erhebliche Hilfe sowohl für die Konstruktion der Abituraufgaben als auch für die Klausuren in der gymnasialen Oberstufe dar. Ein Beispiel einer solchen Aufgabe für das Grundkursfach wird in der Anlage zum Fachbrief als internes Arbeitspapier zur schulischen Prüfung beigefügt. Weitere Musteraufgaben werden noch vor Ende des Schuljahres folgen. Eine Probeklausur wird den Schulen rechtzeitig vor dem Zentralabitur vorgelegt.

Ab dem Schuljahr **2006/07** wird die Sprachverwendung **im Abitur** nicht mehr auf der Grundlage eines Fehlerquotienten bewertet. Die bisherige Bewertung der sprachlichen Richtigkeit (Fehlerquotient) und des Ausdrucks („Expression“) wird durch ein integratives Verfahren ersetzt. Parallel zu diesem Fachbrief wird den Schulen ein für alle modernen Fremdsprachen gültiges Kriterienraster zur Sprachverwendung (2/3 der Gesamtnote) für Grund- und Leistungskurs übermittelt.

Ein Entwurf eines Kriterienrasters zur inhaltlichen Bewertung (nach wie vor 1/3 der Gesamtnote) ist ebenso entwickelt worden und wird den Schulen zur kritischen Lektüre und Stellungnahme vorgestellt.

Der vorliegende Fachbrief richtet sich themenbedingt vornehmlich an die Kolleginnen und Kollegen, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten. Es ist beabsichtigt, in den nächsten Fachbriefen auch Themen der Jahrgangsstufen 7 – 10 zu behandeln, z.B. Mittlerer Schulabschluss, Sprachzertifikate, Nachbereitung der Vergleichsarbeiten.

A propos..... Beim Literaturwettbewerb **Prix des Lycéens Allemands** hat das von den Berliner Schülerinnen und Schülern favorisierte Buch **Maboul à Zéro** von Jean-Paul Nozière in Leipzig den Bundespreis erhalten. Im nächsten Schuljahr ist an eine Fortsetzung des erfolgreichen Wettbewerbs gedacht!